

	<p>Objekt: L'amour et le badinage</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: Ca 10009</p>
--	---

Beschreibung

Bez.: Paterre Pinx. // Filloeul Sculp. // A Paris chez Filloeul, à L'entrée de la rue du Fouare, / au batiment neuf par la rue Galande. / Avec Privilege du Roy.

beschr.: Quand Lisandre, en amant modeste et délicat,
Avec la jeune Iris S'entretient teste-à-teste,
Et qu'il ouvre son coeur sans bruit et sans éclat,
Il peut bien justement compter sur sa Conquête.
// Mais pour ces jouvenceaux peu munis de raison,
Qui veulent tous les deux caresser Isabelle,
Leurs exploits ne seront que pure bagatelle:
L'Amour ne veut jamais avoir de Compagnon.
Moraine.

Wenn Lisander, als bescheidener und zartfühlender Liebhaber sich mit der jungen Iris vertraulich unterhält, und sein Herz ohne Lärm und Aufsehen öffnet, kann er wohl auf seine Eroberung zählen.
// Aber für diese Jünglinge, die mit wenig Vernunft ausgestattet sind, die alle beide Isabelle lieblosen wollen, sind ihre Heldentaten nichts als eine Kleinigkeit. Liebe will niemals einen Gefährten haben.

Elegante junge Menschen, in einer Parklandschaft sich vergnügend, vor allem bei amourösem Amusement, das ist das Setting einer Fête galante. Pater war wie Lancret einer der beiden Nachfolger Watteaus der allerersten Stunde. Die Kupferstecherei reproduzierte in großem Umfang die Bilder der führenden Meister. Der Stich hat gegenüber dem Urbild

häufig die interpretatorische Zutat eines Werktitels sowie vielfach auch einiger Verse zur Darstellung voraus – und so auch hier. Der Titel des Kupferstichs nach diesem Werk Paters lautet: Die Liebe und der Scherz. Besser müsste es heißen: Der Scherz und das Spiel der Liebe, das Umwerben und Locken, Widerstreben und Nachgeben. Der Scherz im Spiel der Liebe hat einen bestimmten Namen: Es ist der Flirt, also die Unterhaltung, die erotische Spannung aufbaut. Am Ufer zwischen Bäumen ein Monument zweier Amoretten mit einem Delphin, dem Zugtier der Wasserkutsche der Venus, in der Ferne kaum zu sehen zerstreut einige Liebespaare, im Gebüsch zwei Mädchen Rosen pflückend, auf Rasenbänken ein Paar einander zugeneigt im innigen Gespräch, etwas abseits ein beobachtender Kavalier, etwas zurückversetzt zwei um eine Frau werbende Männer. Diese reden nicht nur mit Worten, sondern auch mit Händen, welche die Schöne begrabschen.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich
Maße:	39,5 x 48,5 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Jean-Baptiste Pater (1695-1736)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1740
	wer	Pierre Filloeuil (1696-1754)
	wo	

Schlagworte

- Flirt
- Gemäldereproduktion
- Geselligkeit
- Liebesfreude
- Reproduktionsgrafik
- Scherz
- Vergnügen

Literatur

- Lacher, Reimar F. (2019): Scherz - Die heitere Seite der Aufklärung. Göttingen, Nr. 105